



Christian Wulff Niedersächsischer
Ministerpräsident

Bürgerinitiative Hochspannung
Herrn H. Korte
Hunteburger Weg 154
49086 Osnabrück

30. November 2007

Sehr geehrter Herr Korte,
sehr geehrte Damen und Herren,

für den offenen Brief vom 14.10.2007, in dem Sie sich erneut für die Erdverkabelung der geplanten 110-kV-Hochspannungsleitung in Osnabrück einsetzen, danke ich Ihnen.

Wie Sie wissen, hat es hier seit meiner letzten Nachricht an Sie im laufenden Planfeststellungsverfahren eine weitere Entwicklung gegeben. Im Erörterungstermin am 05.07.2006 wurde ein „Runder Tisch“ vereinbart, der zu dem Ergebnis gekommen ist, dass auf der Grundlage eines alternativen Trassenvorschlages ein neues Tiefbaukostenangebot eingeholt werden sollte. Auf der Basis dieses neuen Kostenvorschlages soll Herr Prof. Dr. Oswald ein ergänzendes Gutachten erstellen. Dieses Gutachten liegt der zuständigen Planfeststellungsbehörde, der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr, bisher noch nicht vor.

Unabhängig hiervon muss ich Ihnen aber mitteilen, dass das in den Landtagsberatungen befindliche Niedersächsische Erdkabelgesetz lediglich für die Verkabelung von Hochspannungsleitungen mit einer Nennspannung von **mehr** als 110 kV Geltung haben wird. Nach übereinstimmender Auffassung des Bundesumweltministeriums und der Niedersächsischen Landesregierung hat der Bundesgesetzgeber mit dem Energiewirtschaftsgesetz den Einsatz von 110-kV-Erdkabeln bereits abschließend mit einer Geltung nur für den Küstenbereich von Nord- und Ostsee geregelt (§ 43). Für diese Spannungsebene ist somit keine Möglichkeit für eine landesrechtlich abweichende Zulassung einer Erdverkabelung gegeben.

Ich hoffe aber sehr, dass das noch laufende Planfeststellungsverfahren letztlich zu einer einvernehmlichen Lösung führen wird.

Mit freundlichen Grüßen

Planckstraße 2
30169 Hannover
Telefon 0511 120-6901/6902
Telefax 0511 120-6838
E-Mail Christian.Wulff@
stk.niedersachsen.de